

Die Musik als Sprache der Zeit

Seit genau 40 Jahren ist die Musikschule in Bad Eisenkappel aktiv.

BAD EISENKAPPEL. „Das Bedürfnis nach einer Musikschule Ende der 50er-Jahre wurde immer reger und es war schwer, damals die finanziellen Möglichkeiten mit dem großen Interesse in Einklang zu bringen“, erzählt der langjährige Leiter der Musikschule, Vladimir Prušnik (1977 bis 1995), über die Entstehung eines Musikvereines 1963 in Bad Eisenkappel. Sechs Jahre später ging die bis dahin vom Musikverein Kärnten verwaltete und älteste Musikschule im Bezirk mit 72 Schülern in die Verwaltung des Kärntner Landesmusikschulwerkes über. Zu den damals angebotenen Musikfächern Klavier, Gitarre, Zither, Akkordeon und Blockflöte mit zwei Lehrern kamen über vier Jahrzehnte Fächer wie Trompete, tiefes Blech, Violine, Schlagzeug, Steirische Knopfharmenika, Harfe, Hackbrett, Klarinette, Stimmbildung sowie musikalische Früherziehung mit insgesamt zwölf Lehrern hinzu.

Wie sich die Musik als Sprache der Zeit nach vier erfolgreichen Jahrzehnten der Musikschule in Bad Eisenkappel in all ihrer Universalität und Empfindsamkeit auswirkt, das zeigten die 83 Musikschüler unter der Leitung von Milena Paulič kürzlich im Pfarrsaal.



Prušnik und Milena Paulič